



Sept/Okt
2021

Die Odyssee (nach Homer) | Foto: Horizont

ANTIGONE

von Sophokles | Regie: Christos Nicopoulos
Mit: Sabulah Anwar, Waldemar Hooge, Andreas Strigl
Was zählt mehr: das verkündete Gesetz des Staates oder die uneingeschriebene Gesetz der Ethik? Dies ist eine uralte Frage und in dem „Mythos von Kreon und Antigone... nicht mehr und nicht weniger als die Geschichte einer zweifachen, jeweils tragisch endenden Auflehnung. Das in spannender Weise herausgearbeitet zu haben, ist eine Leistung von Regie und Ensemble.“ (Kölnische Rundschau)



Foto: Jürgen Elskamp

DIE MUTTER ALLER KOMÖDIEN

von Aristophanes | Inszenierung: Christos Nicopoulos
Mit: Georg B. Lenzzen
Aus der Feder von Aristophanes, dem „Vater der Komödie“, stammt die Mutter aller Komödien. Lysistrata entstand in der Zeit der langwierigen Peloponnesischen Kriege und hat ihre Zeitlosigkeit über 2400 Jahre hin neue Beweisen. So haben Sie Aristophanes' Antikriegskomödie noch nie gesehen, Nicopoulos folgt dem antiken Modell, die Rollen ausschließlich mit Männern zu besetzen; hier sogar als Ein-Mann-Theater mit verteilten Rollen. „Die Textfassung von Christos Nicopoulos und Astrid Rempel bietet agilen Witz und beschwingte Obszönität.“ (Kölnischer Stadt-Anzeiger)

Liebe Freundinnen und Freunde,



Foto: K. Dziuk

Hoffnung allein bringt nicht viel, aber hilft. Wir haben gelernt mit der Situation umzugehen und sind stärker als vorher. Dank der Hilfe unserer Förderer haben wir die Pandemie bis hierher gemeistert. Allen den vielen Ehrenamtler aus unserem Team, unseren Künstlern, die sich um unser Publikum während der Pandemie gekümmert haben, meine große Hochachtung und Anerkennung. Wir machen weiter mit Enthusiasmus und Elan mit gleich zwei Premieren. Situationsbedingt mussten wir „Der Fall des Hauses Usher“ gleich mehrmals verschieben. Nun kommt es endlich auf die Bühne.

Weiterhin bringen wir „Die Odyssee“ nach Homer: ein Stück, das den Kampf gegen die Widrigkeiten des Lebens gleichsam als Baupause verkörpert. In den letzten Monaten haben wir alle viel über diese Kämpfe erfahren müssen und haben gelernt, wieviele Wahrenheiten dadurch ans Licht kommen können.

Wie wichtig sind Freiheit und Demokratie? Wie wichtig ist Kultur - in unserem Leben und in dem unserer Kinder?

Mit einem vielseitigem Repertoire starten wir also in unsere hoffentlich postpandemische Spielzeit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Unsere Stärke ist die Liebe unseres Publikums!
Intendant Christos Nicopoulos und das gesamte Horizont Theater-Team

DIE MARQUISE VON O

nach Heinrich von Kleist
Mit: Lena Kibber, Johanna Münch, Gerrit Pleuger
Regie: Christos Nicopoulos
Bühne: Jan Pawlowski
„Eine Dame von vorzüglichem Ruf lässt bekannt machen, dass sie, ohne ihr Wissen, in andere Umstände gekommen sei. Der Vater zu dem Kinde soll sich melden. Sie ist zu heiraten.“ Mit dieser sehr ungewöhnlichen Zeitungsannonce beginnt die Novelle von Kleist, die er im Jahre 1808 schrieb. In ihrem Zentrum steht die Titelfigur zwischen scheinbar verlässlicher Konvention und innerer Zerrissenheit. Die Frau Marquise von O... wird nach den Wirren eines Krieges schwanger und weiß nicht, wie das zustande gekommen ist. Sie geht ihren eigenen Weg, um dem Druck von Familie und Gesellschaft Stand zu halten. Mittels Annonce sucht sie ihren Vergewaltiger, um ihn zu heiraten. Moralische Begriffe werden von den Handelnden, je nach eigenem Schwerpunkt, in Frage gestellt, neu definiert und wieder umgeworfen.



Foto: Horizont Theater

PREMIERE: DO, 23.09. UM 20:00 UHR

DER FALL DES HAUSES USHER

Ein Meta-Dialog nach Motiven der gleichnamigen Erzählung von Edgar Allan Poe
Regie: Christos Nicopoulos | Mit: Thomas Franke, Petruscher, Bahisb, Hahn | Übersetzung: Laura Kutschel | Bühnenbild: Jan Pawlowski
Im Dialog stimmlicher Nuancierungen des Schauspielers mit live gespielten Klängen und den vom Multistrumentalisten Matthias Höhn ausgebreiteten Geräuschkulissen und erhellten Figuren, entwickelt sich ein sinnlicher Nervenzickel. Wahnes und Fantastisches vermischen sich miteinander und öffnen die Grenzen der konventionellen Theaterrealität.



Foto: Thomas Dreier

GASTSPIEL: ARTZROAM
Mi, 13.10. UM 20:00 UHR

DIE MUTTER DER MUSA

von Marie Louise Biedermeier
Mit: Dore, Pieter, Linda Klein, Felix Zimmermann
Regie: Johanna Münch
Welche Macht hast du über mich? Nur Du und Ich. Nur Du und Ich. Wie kommen wir je voreinander los? Die tragische Beziehung zwischen Mutter und Tochter.

MATA HARI, WIE STEHT'S?

Dramade von Tony Dunham
Regie: Christos Nicopoulos
Mit: Georg B. Lenzzen, Silke Natho
Sie ist sexy, sie ist clever, sie ist selbstbewußt, sie ist verletzlich, grausam, süchtig, eine Spielerei, eine Hure, eine Mutter, eine gefährliches Verführerin. Mata Hari, selbsternannte Schauspielerin, Kurtisane, Tänzerin und Doppelagentin, Mata Hari, in deren Fängen sich so viele verfangen, endet letztlich selbst gefangen in zum Teil selbst geknüpften Faltschlingen im Schlepplnetz der Geschichte. Tony Dunham schafft es, ein doppelbödiges Comedy - Biopic zu kreieren, mit nur zwei Schauspielern, von denen der eine alle Figuren spielt, die ihre Biographie prägen, begleiten und begründen. Mit Georg B. Lenzzen als wandlungsfähigen und charmantem Sparringpartner kann Mata Hari, gespielt von Silke Natho, sich schauspielerisch und tänzerisch mit viel Sexappeal in die eigene Geschichte fallen lassen, ausstieren, tanzen, verführen, verletzen, amüsieren und erstaunen.



Foto: Joachim Neumann

PREMIERE: DO, 30.09. UM 20:00 UHR

DIE ODYSSEE

Nach Homer
Regie: Christos Nicopoulos
Dramaturgie: Janosch Roofert | Mit: Utesa Strehler, Piro Rempel, Beithna Wickenhaupnt u.a.
Nach zehn Jahren Krieg um Troja, begibt sich der siegreiche Odysseus endlich auf den Weg zurück nach Ithaka. Doch bevor er seine Heimat erreichen wird, sollen zehn weitere Jahre vergehen. Aus der gepflanzten ruhmvollen Widerskehr entsteht eine wilde Irrfahrt durchs Mittelmeer. Odysseus und sein Gefolge erleiden nicht nur physisch Schffbrucht und werden an unbekannte Ufer gespült. Aus den einstigen Kolonialorten werden hilflosen Menschen, kein animalischer Mensch früher. Mythologie, in der Macht durch brutale Gewalt ausgeübt wird. Odysseus liegt im Kampf mit gläser Überlebenskunst, besticht durch überlegenen Intellekt und Schläue aber in Demut vor den Göttern und damit der Natur. Ein Mann des Übergangs vom Mythologischen Zeitalter in die moderne Welt. Ein Antiführer, der seine Mannschafft schützt, seine Familie und seine Heimat liebt. Ein schreibbar, konservativer Mann aus unserer postmodernen Sicht. Homers Epos steht am Übergang der prähistorischen matriarchalen in die antike patriarchale Gesellschaft. Odysseus, obwohl schon Patriarch, akzeptiert er matriachale Strukturen. Penelope ist eine Frau, die zu ihrem Mann steht. Emanzipiert und teu im Herzen. Die Odyssee ist ein Epos des Wechsels der Zeiten und des darin liegenden Orientierungsverlustes. So ist auch das gewalttätige Finale vor dem Happy End zu verstehen. Grenzen zwischen Realität und Wahn verschwimmen.

Homers Epos ist nicht weniger als die Geburt des modernen Menschen, entrisst dem Leib seiner Mütter, des Mythos.

Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2015

ANTICHRIST

von Lars von Trier | Regie: Jürgen Clemens
Mit: Georg B. Lenzzen, Silke Natho
DER TEUFEL IST NICHT THERAPIERBAR
„Antichrist unplugged? Kein Film des dänischen Filmregisseurs Lars von Trier sorgte für so einen großen Skandal wie das Horror Drama „Antichrist“ aus dem Jahre 2009. (...) Erzählt wird der gradenlose Geschlechterkampf eines Liebespaars, ausgelöst durch den dramatischen Unfalltod ihres Kindes. (...) Die beiden Darsteller Georg B. Lenzzen und Silke Natho liefern als dynamisches Paar eine schauspielerische Tour de Force ab, bei der die Leidenschaft der Liebenden ebenso eindringlich zum Vorschein kommt wie die Trauer, die Verängstigung, die Verachtung, die Verzweiflung und der blanke Hass. Mit offenem Visier geht es in den Nahkampf, dessen Intensität den Zuschauer unweigerlich in seinen Bann zieht.“
(N. Raffeleisen, Kölner Stadt-Anzeiger)



Foto: Stoppek/Natho

GASTSPIEL: THEATER HOCHROT

FR, 29.10. UM 20:00 UHR

HOSE, FAHRRAD, FRAU

Regie: Stefan Filipiak
Mit: Angelika Isernhagen, Franziska Isernhagen, Frauke Döring, Oliver Schröder, Christiane Handke, Martin Ritzsch, Joahn Langenbach, Axel Schmidt
Eine Hose. Ein Fahrrad. Eine Frau. Alle drei wechseln mehrfach die Besitzerin und den Besitzer. Doch wem gehört was und wer zu wem? Dazwischen eine Pennerin, die sich von jeglichem Besitz befreit hat, und ihrer eigenen Agenda folgt. Einer Schelmin gleich verknüpft sie Menschen und Geschichten, die vom Besitzen und Verzichten vom Teilen, Tauschen und Täuschen handeln. Stiehlt unser Besitz unsere Identität? Ob Hose oder Herz? Oder behindert er uns nur? Und wo liegen die Grenzen der aktuell so populären Ökonomie des Tauschens und Teilens? Womöglich erst jenseits des Urens einer Leihmutter? All diesen Fragen geht das Hochrot Theater in mal lakonischen, mal federleichten und mal bitterbösen Szenen auf den Grund. Hose, Fahrrad, Frau: Eine hintergründige Komödie über Haben und Sein.



Foto: Oliver Schröder

HORIZONT
THEATER

Thürmchenswall 25 • 50668 Köln

Nähe Ebertplatz

Tel.: 0221-131604

mail@horizont-theater.de

www.horizont-theater.de

gefördert durch:



SPIELPLAN
September/Oktober 2021

Für Schulen, Kindergärten & Gruppen sind extra Termine nach Absprache möglich!



twitter.com/horizonttheater
facebook: Horizont Theater Köln



Neugierig auf mehr?

KINDERTHEATER / JUGENDTHEATER		September		ABENDTHEATER		September	
MI 01.		MI 01.		MI 01.		MI 01.	
DO 02.		DO 02.		DO 02.		DO 02.	
FR 03.		FR 03.		FR 03.		FR 03.	
SA 04.	10:30 Uhr: Der fliegende Koffer (n. H.C. Andersen) <i>Kindertheater</i>	SA 04.		SA 04.		SA 04.	
SO 05.	10:30 Uhr: Mowglis Dschungelbuch (n. R. Kipling) <i>Kindertheater</i> 10:30 Uhr: Zirkus Paletti (L. Schlüter) <i>Kindertheater</i> 12 Uhr: Die kleine Eidechse (P. Rempel) <i>Kindertheater</i> 16 Uhr: Mowglis Dschungelbuch (n. R. Kipling) <i>Kindertheater</i>	SO 05.		SO 05.		SO 05.	
MO 06.		MO 06.		MO 06.		MO 06.	
DI 07.		DI 07.		DI 07.		DI 07.	
MI 08.		MI 08.		MI 08.		MI 08.	
DO 09.		DO 09.		DO 09.		DO 09.	
FR 10.		FR 10.		FR 10.		FR 10.	
SA 11.	10:30 Uhr: Die kleine Eidechse (P. Rempel) <i>Kindertheater</i> 14 Uhr: Das hässliche Entlein (nach H. C. Andersen) <i>Kindertheater</i> 16 Uhr: Mowglis Dschungelbuch (n. R. Kipling) <i>Kindertheater</i>	SA 11.	20 Uhr: Beuchleins bittere Beichte (P. Brandt)	SA 11.	20 Uhr: Beuchleins bittere Beichte (P. Brandt)	SA 11.	20 Uhr: Beuchleins bittere Beichte (P. Brandt)
SO 12.	10:30 Uhr: Die Prinzessin auf der Erbse (nach H. C. Andersen) <i>Kindertheater</i> 12 Uhr: Spiegeln (n. C. Nicopoulos) <i>Kindertheater</i> 14 Uhr: Die kleine Hexe (O. Preußler) <i>Kindertheater</i> 16 Uhr: Bambi (M. Neshövern, F. Salten) <i>Kindertheater</i>	SO 12.		SO 12.		SO 12.	
MO 13.		MO 13.		MO 13.		MO 13.	
DI 14.		DI 14.		DI 14.		DI 14.	
MI 15.		MI 15.		MI 15.		MI 15.	
DO 16.		DO 16.		DO 16.		DO 16.	
FR 17.		FR 17.		FR 17.		FR 17.	
SA 18.	10:30 Uhr: Der fliegende Koffer (n. H.C. Andersen) <i>Kindertheater</i> 12 Uhr: Die kleine Eidechse (P. Rempel) <i>Kindertheater</i> 14 Uhr: Das hässliche Entlein (nach H. C. Andersen) <i>Kindertheater</i> 16 Uhr: Mowglis Dschungelbuch (n. R. Kipling) <i>Kindertheater</i>	SA 18.	20 Uhr: Mata Hari, wie stehts? (T. Dunham)	SA 18.	20 Uhr: Mata Hari, wie stehts? (T. Dunham)	SA 18.	20 Uhr: Mata Hari, wie stehts? (T. Dunham)
SO 19.	10:30 Uhr: Zirkus Paletti (L. Schlüter) <i>Kindertheater</i> 12 Uhr: App-lein & Streichelhandy (D. Calladine) <i>Kindertheater</i> 14 Uhr: Die kleine Hexe (O. Preußler) <i>Kindertheater</i> 16 Uhr: Das hässliche Entlein (nach H. C. Andersen) <i>Kindertheater</i>	SO 19.	20 Uhr: Mata Hari, wie stehts? (T. Dunham)	SO 19.	20 Uhr: Mata Hari, wie stehts? (T. Dunham)	SO 19.	20 Uhr: Mata Hari, wie stehts? (T. Dunham)
MO 20.		MO 20.		MO 20.		MO 20.	
DI 21.		DI 21.		DI 21.		DI 21.	
MI 22.		MI 22.		MI 22.		MI 22.	
DO 23.		DO 23.		DO 23.		DO 23.	
FR 24.		FR 24.		FR 24.		FR 24.	
SA 25.	10:30 Uhr: Die Stoffmarie (A. Strigl) <i>Kindertheater</i> 16 Uhr: Oh, wie schön ist Panama (n. Janosch) <i>Kindertheater</i>	SA 25.	20 Uhr: Der Fall des Hauses Usher (E. A. Poe)	SA 25.	20 Uhr: Der Fall des Hauses Usher (E. A. Poe)	SA 25.	20 Uhr: Der Fall des Hauses Usher (E. A. Poe)
SO 26.	10:30 Uhr: Kalophonius Clown (n. D. Kolwenbach) <i>Kindertheater</i> 12 Uhr: Die kleine Eidechse (P. Rempel) <i>Kindertheater</i> 14 Uhr: Der Zauberring (A. Strigl) (nach Goethe) <i>Kindertheater</i> 16 Uhr: Oh, wie schön ist Panama (n. Janosch) <i>Kindertheater</i>	SO 26.	19 Uhr: Der Fall des Hauses Usher (E. A. Poe)	SO 26.	19 Uhr: Der Fall des Hauses Usher (E. A. Poe)	SO 26.	19 Uhr: Der Fall des Hauses Usher (E. A. Poe)
MO 27.		MO 27.		MO 27.		MO 27.	
DI 28.		DI 28.		DI 28.		DI 28.	
MI 29.		MI 29.		MI 29.		MI 29.	
DO 30.		DO 30.		DO 30.		DO 30.	
FR 01.		FR 01.		FR 01.		FR 01.	
SA 02.	10:30 Uhr: Die Reise in den Vorhang (A. Rempel) <i>Kindertheater</i> 12 Uhr: Spiegeln, Spiegeln (n. C. Nicopoulos) <i>Kindertheater</i> 14 Uhr: Die kleine Hexe (O. Preußler) <i>Kindertheater</i> 16 Uhr: Bambi (M. Neshövern, F. Salten) <i>Kindertheater</i>	SA 02.	20 Uhr: Die Odyssee (nach Homer)	SA 02.	20 Uhr: Die Odyssee (nach Homer)	SA 02.	20 Uhr: Die Odyssee (nach Homer)
SO 03.	10:30 Uhr: Zirkus Paletti (L. Schlüter) <i>Kindertheater</i> 12 Uhr: Die Stoffmarie (A. Strigl) <i>Kindertheater</i> 14 Uhr: Das hässliche Entlein (nach H. C. Andersen) <i>Kindertheater</i> 16 Uhr: Oh, wie schön ist Panama (n. Janosch) <i>Kindertheater</i>	SO 03.	19 Uhr: Die Odyssee (nach Homer)	SO 03.	19 Uhr: Die Odyssee (nach Homer)	SO 03.	19 Uhr: Die Odyssee (nach Homer)
MO 04.		MO 04.		MO 04.		MO 04.	
DI 05.		DI 05.		DI 05.		DI 05.	
MI 06.		MI 06.		MI 06.		MI 06.	
DO 07.		DO 07.		DO 07.		DO 07.	
FR 08.		FR 08.		FR 08.		FR 08.	
SA 09.	10:30 Uhr: Die Kuh Swantje (L. Strehler) <i>Kindertheater</i> 12 Uhr: Die Kuh Swantje (L. Strehler) <i>Kindertheater</i> 14 Uhr: Der Zauberring (A. Strigl) (nach Goethe) <i>Kindertheater</i> 16 Uhr: Oh, wie schön ist Panama (n. Janosch) <i>Kindertheater</i>	SA 09.	20 Uhr: Die Odyssee (nach Homer)	SA 09.	20 Uhr: Die Odyssee (nach Homer)	SA 09.	20 Uhr: Die Odyssee (nach Homer)
SO 10.	10:30 Uhr: Die kleine Eidechse (P. Rempel) <i>Kindertheater</i> 12 Uhr: Die Prinzessin auf der Erbse (nach H. C. Andersen) <i>Kindertheater</i> 14 Uhr: Bambi (M. Neshövern, F. Salten) <i>Kindertheater</i> 16 Uhr: Die kleine Hexe (O. Preußler) <i>Kindertheater</i>	SO 10.	19 Uhr: Der Fall des Hauses Usher (E. A. Poe)	SO 10.	19 Uhr: Der Fall des Hauses Usher (E. A. Poe)	SO 10.	19 Uhr: Der Fall des Hauses Usher (E. A. Poe)
MO 11.		MO 11.		MO 11.		MO 11.	
DI 12.		DI 12.		DI 12.		DI 12.	
MI 13.		MI 13.		MI 13.		MI 13.	
DO 14.		DO 14.		DO 14.		DO 14.	
FR 15.		FR 15.		FR 15.		FR 15.	
SA 16.	10:30 Uhr: Die Kuh Swantje (L. Strehler) <i>Kindertheater</i> 12 Uhr: Die Kuh Swantje (L. Strehler) <i>Kindertheater</i> 14 Uhr: Die Kuh Swantje (L. Strehler) <i>Kindertheater</i> 16 Uhr: Die kleine Eidechse (P. Rempel) <i>Kindertheater</i>	SA 16.	20 Uhr: Der Fall des Hauses Usher (E. A. Poe)	SA 16.	20 Uhr: Der Fall des Hauses Usher (E. A. Poe)	SA 16.	20 Uhr: Der Fall des Hauses Usher (E. A. Poe)
MO 18.		MO 18.		MO 18.		MO 18.	
DI 19.		DI 19.		DI 19.		DI 19.	
MI 20.		MI 20.		MI 20.		MI 20.	
DO 21.		DO 21.		DO 21.		DO 21.	
FR 22.		FR 22.		FR 22.		FR 22.	
SA 23.	10:30 Uhr: Die kleine Eidechse (P. Rempel) <i>Kindertheater</i> 12 Uhr: Die Prinzessin auf der Erbse (nach H. C. Andersen) <i>Kindertheater</i> 14 Uhr: Der Zauberring (A. Strigl) (nach Goethe) <i>Kindertheater</i> 16 Uhr: Oh, wie schön ist Panama (n. Janosch) <i>Kindertheater</i>	SA 23.	20 Uhr: Der Fall des Hauses Usher (E. A. Poe)	SA 23.	20 Uhr: Der Fall des Hauses Usher (E. A. Poe)	SA 23.	20 Uhr: Der Fall des Hauses Usher (E. A. Poe)
SO 24.	10:30 Uhr: Die Kuh Swantje (L. Strehler) <i>Kindertheater</i> 12 Uhr: Spiegeln, Spiegeln (n. C. Nicopoulos) <i>Kindertheater</i> 14 Uhr: Die kleine Hexe (O. Preußler) <i>Kindertheater</i> 16 Uhr: Bambi (M. Neshövern, F. Salten) <i>Kindertheater</i>	SO 24.	19 Uhr: Der Fall des Hauses Usher (E. A. Poe)	SO 24.	19 Uhr: Der Fall des Hauses Usher (E. A. Poe)	SO 24.	19 Uhr: Der Fall des Hauses Usher (E. A. Poe)
MO 25.		MO 25.		MO 25.		MO 25.	
DI 26.		DI 26.		DI 26.		DI 26.	
MI 27.		MI 27.		MI 27.		MI 27.	
DO 28.		DO 28.		DO 28.		DO 28.	
FR 29.		FR 29.		FR 29.		FR 29.	
SA 30.	11:30 Uhr: Die Stoffmarie (A. Strigl) <i>Kindertheater</i> 15 Uhr: Der Zauberring (A. Strigl) (nach Goethe) <i>Kindertheater</i> 16 Uhr: Oh, wie schön ist Panama (n. Janosch) <i>Kindertheater</i>	SA 30.	20 Uhr: Hose, Fahrrad, Frau (S. Wipplinger) <i>Gastspiel Theater Hochrot</i>	SA 30.	20 Uhr: Hose, Fahrrad, Frau (S. Wipplinger) <i>Gastspiel Theater Hochrot</i>	SA 30.	20 Uhr: Hose, Fahrrad, Frau (S. Wipplinger) <i>Gastspiel Theater Hochrot</i>
SO 31.	10:30 Uhr: Zirkus Paletti (L. Schlüter) <i>Kindertheater</i> 12 Uhr: Spiegeln, Spiegeln (n. C. Nicopoulos) <i>Kindertheater</i> 14 Uhr: Die kleine Hexe (O. Preußler) <i>Kindertheater</i> 16 Uhr: Bambi (M. Neshövern, F. Salten) <i>Kindertheater</i>	SO 31.	20 Uhr: Hose, Fahrrad, Frau (S. Wipplinger) <i>Gastspiel Theater Hochrot</i>	SO 31.	20 Uhr: Hose, Fahrrad, Frau (S. Wipplinger) <i>Gastspiel Theater Hochrot</i>	SO 31.	20 Uhr: Hose, Fahrrad, Frau (S. Wipplinger) <i>Gastspiel Theater Hochrot</i>

GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

Schauspiel von J.P. Sartre
Regie: Christos Nicopoulos

Mit: Sigrun Zornüthen, Laura Weider, Egmont Sawinoga, Gregor Rötger
Die Hölle ist nicht das Jenseits, sondern ein Bild für die höllischen Möglichkeiten des Diesseits. „Die Hölle, das sind die Anderen.“



Foto: J. Eiskamp

DER BESUCH DER ALTEN DAME

Schauspiel von Friedrich Dürrenmatt
Mit: Heiga Bakowski, Gerrit Pleuger, Doris Otto / Laura Weider, Martin-Maria Vogel, Egmont Sawinoga, Robin Mürsch, Gregor Rötger

Die Geschichte wird komprimiert, dicht und gewinnt an Spannung. Das liegt sicher auch an den ausgezeichneten Schauspielern. Ein bejubelter Theaterabend, dessen Qualität sich wohl auch am Publikumszuspruch festmachen lässt. "Theater pur 04/07"



Foto: W. Weimer

BEUCHLEINS BITTERE BEICHTE

Von: Peter Brandt | Regie: Martin Schnick
Co-Regisseurin: Laura Kuntschke
Mit: Thomas Franke

Derb, tiefenschwarz, humorig, abgründig, eine bizarre Danse macabre unerschrocken gewürzt mit Beckbier und Bühnenblut.

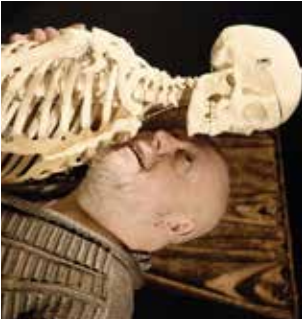


Foto: Thomas Dreier

Eintrittspreise: 17 € / 12,00 € für Schüler, Studenten, Auszubildende

Mehr Informationen zum KINDERTHEATER finden Sie im Kinderspielplan/ Postkarten oder im Internet.

ab 2 Jahre ab 3 Jahre ab 4 Jahre ab 5 Jahre

Foto: Michael Baumann